EN9114-01-CM

TECHNISCHE UND BAULICHE SPEZIFIKATIONEN

microNXAMP4

microNXAMP4X1-T
Der Verstärker soll ein Class-D-Leistungsverstärker mit vier Kanälen sein. Das Netzteil soll mit einer aktiven Leistungsfaktorkorrekturfilter (PFC) ausgestattet sein. Der Betrieb soll an einem Netzanschluss mit 100–240 V / 50–60 Hz möglich sein. Alle Verstärkerkanäle werden über ein universelles Netzteil versorgt. Der Verstärker muss folgende Leistungskriterien erfüllen:

Die maximale Ausgangsleistung bei vier aktiven Kanälen soll betragen: mindestens 750 W pro Kanal an 2 Ohm Last; mindestens 1000 W pro Kanal an 4 Ohm Last; mindestens 750 W pro Kanal an 8 Ohm Last.

Im Brückenbetrieb von zwei Kanälen soll die maximale Ausgangsleistung betragen: mindestens 1500 W an 4 Ohm Last; mindestens 2000 W an 8 Ohm Last.

Im Parallelbetrieb von zwei Kanälen soll die maximale Ausgangsleitung betragen: mindestens 1500 W an 4 Ohm Last; mindestens 800 W an 8 Ohm Last.

Bei dem parallel gebrückten Betrieb eines Kanals soll die maximale Ausgangsleistung betragen: mindestens 3000 W an 2 Ohm Last; mindestens 4000 W an 4 Ohm Last; mindestens 3000 W an 8 Ohm Last.

Die typischen THD+N-Werte ("Total Harmonic Distortion + Noise" = "Nichtlineare Verzerrungen + Rauschen") sollen 3 dB unterhalb der Übersteuerungsgrenze bei weniger als 0,05 % im Preset „flat“ liegen. Der Frequenzübertragungsbereich soll 10 Hz bis 20 kHz (+/-1 dB) betragen. Die symmetrischen Eingänge sollen eine Mindestimpedanz von 20 kOhm aufweisen. Der Dynamikbereich soll größer als 110 dB (ungewichtet) sein. Die Latenz im Preset „flat“ soll 580 µs betragen.
Interne Schutzschaltungen sollen die Pegel der Ausgangspannung und Stromstärke überwachen, um das Risiko von Schäden aufgrund von Überlastungen zu minimieren. Zudem müssen die Ausgänge im Falle eines Kurzschlusses, DC-Offset oder bei Betriebstemperaturen über 100 °C automatisch deaktiviert werden.

Die Kühlung des Verstärkers soll über einen temperaturgeregelten Lüfter mit variabler Drehzahl erfolgen. Der Luftstrom muss von vorne nach hinten geführt werden.

Auf der Gerätevorderseite sollen sich ein 1,8"-Touchscreen mit 128 x 160 Auflösung sowie ein Standby-Netzschalter mit LED-Ring befinden.

Der Verstärker soll über eine native 100-Mbit/s-Ethernet-Schnittstelle zur Fernsteuerung verfügen.

Die rückseitigen Eingänge sollen aus XLR-3-Buchsen für jeden Kanal bestehen sowie über vier Dante™-Eingänge über den RJ45 Remote-Anschluss verfügen. Die Ausgänge erfolgen rückseitig über vier NL4-SPEAKON-Buchsen. Die Stromversorgung erfolgt über einen IEC-C13-Anschluss auf der Geräterückseite.

Der Leistungsverstärker soll mit zwei internen 64-Bit-Mehrkern-DSPs sowie 24-Bit/96-kHz-AD- und DA-Wandlern ausgestattet sein. Die Firmware muss es ermöglichen, für jeden Kanal folgende Parameter einzustellen: „Gain“, „Routing“, „Delay“, „8-Band Parametric EQ“ und „Input Patch“. Zusätzlich soll der Benutzer pro Kanal den NEXO-Lautsprecher seiner Wahl inklusive der Übergangsfrequenz auswählen können.

Die Parameter des Verstärkers sollen über eine Fernsteuerungs-Software oder -Hardware mittels standardisierter Netzwerkprotokolle kontrollierbar sein.

Im Standby-Modus darf die Leistungsaufnahme 2 Watt nicht überschreiten.
Der Leistungsverstärker soll den aktuellen EU-Gefahrstoff-Richtlinien RoHS („Restriction of Hazardous Substances“) entsprechen und mit der REACH Verordnung konform sein.
Folgende Zertifizierungen zur elektrischen Sicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit sind erforderlich: cETLus, CB (CE), CCC, PSE, KC sowie CE und FCC-EMC.

Mit Abmessungen von 480 mm × 502 mm × 44,5 mm (B × T × H) soll das Gerät eine Standard-Höheneinheit (HE) in einem 19“ Rack belegen. Das Gewicht soll 7,5 kg betragen.

Der Leistungsverstärker soll ein NEXO microNXAMP4X1-T sein.

microNXAMP4X1-I
Der Verstärker soll ein Class-D-Leistungsverstärker mit vier Kanälen sein. Das Netzteil soll mit einer aktiven Leistungsfaktorkorrekturfilter (PFC) ausgestattet sein. Der Betrieb soll an einem Netzanschluss mit 100–240 V / 50–60 Hz möglich sein. Alle Verstärkerkanäle werden über ein universelles Netzteil versorgt. Der Verstärker muss folgende Leistungskriterien erfüllen:

Die maximale Ausgangsleistung bei vier aktiven Kanälen soll betragen: mindestens 750 W pro Kanal an 2 Ohm Last; mindestens 1000 W pro Kanal an 4 Ohm Last; mindestens 750 W pro Kanal an 8 Ohm Last.

Im Brückenbetrieb von zwei Kanälen soll die maximale Ausgangsleistung betragen: mindestens 1500 W an 4 Ohm Last; mindestens 2000 W an 8 Ohm Last.

Im Parallelbetrieb von zwei Kanälen soll die maximale Ausgangsleitung betragen: mindestens 1500 W an 4 Ohm Last; mindestens 800 W an 8 Ohm Last.

Bei dem parallel gebrückten Betrieb eines Kanals soll die maximale Ausgangsleistung betragen: mindestens 3000 W an 2 Ohm Last; mindestens 4000 W an 4 Ohm Last; mindestens 3000 W an 8 Ohm Last.

Die typischen THD+N-Werte ("Total Harmonic Distortion + Noise" = "Nichtlineare Verzerrungen + Rauschen") sollen 3 dB unterhalb der Übersteuerungsgrenze bei weniger als 0,05 % im Preset „flat“ liegen. Der Frequenzübertragungsbereich soll 10 Hz bis 20 kHz (+/-1 dB) betragen. Die symmetrischen Eingänge sollen eine Mindestimpedanz von 20 kOhm aufweisen. Der Dynamikbereich soll größer als 110 dB (ungewichtet) sein. Die Latenz im Preset „flat“ soll 580 µs betragen.
Interne Schutzschaltungen sollen die Pegel der Ausgangspannung und Stromstärke überwachen, um das Risiko von Schäden aufgrund von Überlastungen zu minimieren. Zudem müssen die Ausgänge im Falle eines Kurzschlusses, DC-Offset oder bei Betriebstemperaturen über 100 °C automatisch deaktiviert werden.

Die Kühlung des Verstärkers soll über einen temperaturgeregelten Lüfter mit variabler Drehzahl erfolgen. Der Luftstrom muss von vorne nach hinten geführt werden.

Auf der Gerätevorderseite sollen sich ein 1,8"-Touchscreen mit 128 x 160 Auflösung sowie ein Standby-Netzschalter mit LED-Ring befinden.

Der Verstärker soll über eine native 100-Mbit/s-Ethernet-Schnittstelle zur Fernsteuerung verfügen.

Die rückseitigen Eingänge sollen aus einem WAGO 2734-1112 Anschluss mit Push-in CAGE CLAMP®-Käfigzugfeder bestehen sowie über vier Dante™-Eingänge über den RJ45 Remote-Anschluss verfügen. Die rückseitigen Ausgänge sollen aus einem WAGO 831-1108 Anschluss mit Push-in CAGE CLAMP®-Käfigzugfeder bestehen. Die Stromversorgung erfolgt über einen IEC-C13-Anschluss auf der Geräterückseite.

Der Leistungsverstärker soll mit zwei internen 64-Bit-Mehrkern-DSPs sowie 24-Bit/96-kHz-AD- und DA-Wandlern ausgestattet sein. Die Firmware muss es ermöglichen, für jeden Kanal folgende Parameter einzustellen: „Gain“, „Routing“, „Delay“, „8-Band Parametric EQ“ und „Input Patch“. Zusätzlich soll der Benutzer pro Kanal den NEXO-Lautsprecher seiner Wahl inklusive der Übergangsfrequenz auswählen können.

Die Parameter des Verstärkers sollen über eine Fernsteuerungs-Software oder -Hardware mittels standardisierter Netzwerkprotokolle kontrollierbar sein.

Im Standby-Modus darf die Leistungsaufnahme 2 Watt nicht überschreiten.
Der Leistungsverstärker soll den aktuellen EU-Gefahrstoff-Richtlinien RoHS („Restriction of Hazardous Substances“) entsprechen und mit der REACH Verordnung konform sein.
Folgende Zertifizierungen zur elektrischen Sicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit sind erforderlich: cETLus, CB (CE), CCC, PSE, KC sowie CE und FCC-EMC.

Mit Abmessungen von 480 mm × 502 mm × 44,5 mm (B × T × H) soll das Gerät eine Standard-Höheneinheit (HE) in einem 19“ Rack belegen. Das Gewicht soll 7,5 kg betragen.

Der Leistungsverstärker soll ein NEXO microNXAMP4X1-I sein.

NEXO S.A.

Parc d’activité de la Dame Jeanne
F-60128 PLAILLY

Tel: +33 3 44 99 00 70
Fax: +33 3 44 99 00 30
E-mail: info@nexo.fr

nexo-sa.com